

DGS Delegiertenversammlung in Weimar

Grosse Herausforderung für die Erneuerbare Energien

Weimar. Am Wochenende 21./22. Mai treffen sich die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V. (DGS) zur ordentlichen Delegiertenversammlung erstmals in Weimar. Der Veranstalter der diesjährigen Versammlung ist der Landesverband Thüringen der DGS.

Die DGS hat sich die Veränderungen der Energiewirtschaft zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise durch die breite Einführung erneuerbarer Energien zur Aufgabe gemacht. Sie ist bundesweit aktiv. Die rund 3.000 individuellen Mitglieder und Mitgliedsunternehmen sind regional in 36 Sektionen und 6 Landesverbänden organisiert. Die DGS versteht sich als Mittler zwischen Wissenschaftlern, Ingenieuren, Architekten, dem Baugewerbe, dem Handwerk, der Industrie, Behörden und Parlamenten. Projektarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und zum Beispiel der Aufbau eines Gütezeichens für Solaranlagen helfen dabei. Die DGS ist anerkannter Verbraucherschutzverband. Fachlich engagieren sich zehn Fachausschüsse zu den verschiedenen Themen der Erneuerbaren Energien und rationellen Energienutzung bundesweit. Ihre Mitglieder sind Experten in den jeweiligen Fachgebiete, wie z.B. Solarthermie, Photovoltaik, Energieberatung, Elektromobilität, solare Bauen usw..

Gastgeber Landesverband Thüringen

Der Landesverband Thüringen der DGS wurde im August 2008 gegründet und am 22.12.2008 ins Vereinsregistergericht Weimar eingetragen. Seit dem engagiert sich der Landesverband für die verstärkte Nutzung der Erneuerbaren Energien und die rationelle Energieverwendung in Thüringen. Thüringen ist mit 20% des deutschlandweiten Umsatzes in der Photovoltaik-Branche eines der führenden Bundesländer in diesem Bereich. Nur in der Nutzung der Sonnenenergie liegt das Land noch weit hinten. Aktuell kommt noch nicht einmal 1% der Thüringer Energie aus der Sonne. Für den Ausbau der Photovoltaik in Thüringen fehlen Fachleute und die breite Akzeptanz der Technologie in der Bevölkerung. Darum setzt der Landesverband Thüringen der DGS vor allem auf Bildung, Weiterbildung und Information.

In der Weiterbildungsakademie DGS SolarSchule Thüringen werden Kurse zu Photovoltaik für Einsteiger und Fortgeschrittene angeboten. Bei Informations- und Unterrichtsveranstaltungen, wie dem Umwelttag in Weimar am 20.Mai 2011 auf dem Goetheplatz, arbeiten wir mit Kinder und Jugendliche. Hier können die Kindern und Jugendlichen selbst praktische Experimente zum Thema Photovoltaik (Solarstrom) durchführen oder beim Computer-Spiel "Energy for Life" punkten wenn Sie wissen, wie man lokal und global Energie spart und Erneuerbare Energien nutzt.

Bewährungsprobe für die Erneuerbaren

Nach der Katastrophe in Japan werden die Weichen neu gestellt, die Richtungsdiskussion ist in vollem Gange. Wie viel Kohle- und Gasstrom wollen wir in Deutschland? Welchen Beitrag können die Erneuerbaren Energien wie schnell und zu welchem Preis leisten? Viele von uns haben diese Diskussion schon lange geführt, sind aber trotzdem überrascht, wie schnell alles jetzt geht. Diese Diskussion wird für viele rasch ihre Unsichtbarkeit verlieren: Die Aussicht aus dem Garten muss vielleicht einer neuen Stromtrasse weichen, die Stromkosten werden weiter steigen und das Familienbudget schmälern.

Die DGS ist trotz aller Diskussionen über Potenziale und Kosten überzeugt: Der Weg hin zu einer möglichst breiten Versorgung aus Erneuerbaren Energien ist der einzig Richtige. Wir werden weiter für die Solarenergie und den sparsamen Einsatz von Energie arbeiten, werden deutlich machen, dass es mit einem überschaubaren Geldeinsatz möglich ist, den Anteil der umweltfreundlichen Energie deutlich zu steigern.

Und die Bundesregierung hat Anfang April unter dem Eindruck von Japan angekündigt, den im Energiekonzept vorgezeichneten Weg hin zu den Erneuerbaren Energien nun deutlich schneller vorangehen zu wollen, selbstverständlich unter dem Vorbehalt vernünftiger Preise und der Aufrechterhaltung der Netzstabilität und der Versorgungssicherheit.

Für die Solarbranche und die anderen Energietechniken wurden die Hausaufgaben definiert: Speichertechnik und Integration in das Netz sind die Herausforderungen. Zukünftig wird auch eine kleine PV-Anlage in Deutschland einen Beitrag zur Netzstabilität erbringen müssen. Unsere aktuelle Arbeit soll den Brandschutz bei PV-Anlagen verbessern, wir werden Vorschläge für die EEG-Novelle 2012 und die Überarbeitung des RAL Güteschutz Solar machen.

*Presseinformation vom 17. Mai 2011
4.374 Zeichen (mit Leerzeichen) / 95 Zeilen à 40 Anschläge*

Weitere Presseinformationen:

Dipl.-Ing. Antje Klauß-Vorreiter
Vorsitzende, Landesverband Thüringen der Deutschen Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.

Cranachstraße 5, 99423 Weimar

Tel.: +49-(0)36 43 - 21 10 27
Fax: +49-(0)36 43 - 51 91 70
Mobil: +49-(0)1 76 -10 30 35 80
vorreiter@dgs.de, www.dgs-thueringen.de